



# Das Jahr 2021 &

## Die 10. Ghana-Reise

19.10.2021 –  
29.10.2021

### WAS WURDE ERREICHT?

## Das Kinder- und Bildungszentrum “Home for Hope“ - Bildung weiterhin im Fokus

Nachdem wir corona-bedingt letztes Jahr nicht nach Ghana reisen konnten, war die Vorfreude auf diese Reise auf allen Seiten umso größer. Wie ihr wisst, ist es für uns aus zweierlei Gründen wichtig und schön vor Ort zu sein:



Gomoa Tarkwa, die Menschen dort, unsere Mitarbeitenden, die Kinder – das sind alles Beziehungen, die wir wertschätzen und am besten pflegen können, wenn wir vor Ort sind. Und dann gibt es natürlich auch noch einige projektbezogene Aktivitäten, die wir am besten in direkter Absprache mit John anstoßen und durchführen können – dazu erfahrt ihr in diesem Newsletter mehr.

Bevor wir mit den wirklich interessanten News direkt aus dem Projekt starten, hier noch eine Info aus der Buchhaltung in Deutschland: Das Finanzamt hat

unserer Stiftung für die letzten beiden Jahre erneut bescheinigt, dass wir Spendengelder nur für gemeinnützige Zwecke ausgegeben haben.

Was jetzt schon zum Projekt verraten werden kann: Unser Projekt, das vor 10 Jahren als Waisenhaus mit recht überschaubaren nachhaltigen Zielen angefangen hat, ist mittlerweile ein wirklich großes Bildungsprojekt geworden, das beste in der Region Gomoa West, und eine große Wirkung auf so viele Menschen auf so vielen



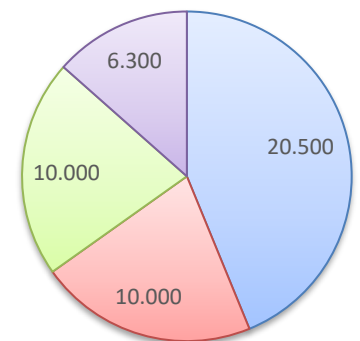
Ebenen hat. Wir sind froh, vor ein paar Jahren die Entscheidung gefällt zu haben,

den Fokus zu 100% auf Bildung zu legen – für uns ist und bleibt dies der nachhaltigste Hebel, Kindern und Jugendlichen eine lebenswerte und selbstständige Zukunft zu ermöglichen. Natürlich bedingen Gleichberechtigung, Gesundheit, etc. diesen Hebel und nur im Gesamten kann unsere Vision erreicht werden.

### ZAHLEN UND FAKTEN

Gesamtausgaben  
**46.800 Euro**

Januar 2021 -  
November 2021



- ICT Centre Gebäude
- Gehälter Mitarbeitende in Ghana
- Kosten für Bildung
- Sonstiges

## Die „Home for Hope Preparatory School“

Die Schule hat sich extrem professionalisiert und vergrößert. Das liegt zum größten Teil an unserem Direktor, der von Anfang an die Vision mit uns geteilt hat, unsere Schule zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Mr. Mensah ist, neben seinen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, eine empathische Führung, die das junge Kollegium toll führt. Sowohl zu allen Mitarbeitenden, als auch zu Eltern und Kindern pflegt er eine gute und wertschätzende Beziehung. So sind wir stolz zu verkünden, dass...

... die Schule mittlerweile **275 Schüler\*innen** hat

... wir **20 Lehrkräfte** beschäftigen

... die Schule als eine der **besten der Region** gilt

... die Installation eines großen Wassertanks die **hygienischen Bedingungen** in der Schule extrem verbessert hat

Wie immer haben wir gleich am Anfang unserer Reise ein Gespräch mit dem Kollegium gesucht, um herauszufinden, ob unsere Lehrkräfte glücklich und zufrieden mit ihrer Arbeit sind und welchen potenziellen Verbesserungsbedarf sie sehen.



Um allen Lehrkräften die Chance zu geben, sich wirklich frei zu äußern, haben wir nach dem Gespräch anonyme Fragebögen verteilt – die Auswertung dieser zeigt, dass alle Lehrkräfte extrem zufrieden mit der Arbeit und den Arbeitsbedingungen

sind, viele wünschen sich jedoch mehr Zugang zu digitalen Unterrichtsmöglichkeiten und dass auch zwischen dem Unterricht mehr Wert auf die englische Sprache gelegt wird. Das ist ein guter Übergang zum zweiten großen Thema unserer Reise: Dem Bau des ICT Centres (deutsch: Computerlabor) und der Bibliothek.

### Das ICT Centre & die Bibliothek

Vor etwa einem Jahr haben wir beschlossen, dieses größere Vorhaben im Projekt umzusetzen.

Wir wollen durch die Bereitstellung eines Computerlabors mit 10-12 Computern die digitalen Kompetenzen unserer Schüler\*innen und der Dorfbewohner\*innen stärken. Das ist wichtig, da es in unserer Region keine solche Einrichtung gibt. Ergänzt wird das digitale Angebot durch das Einrichten einer kleinen Bibliothek, in der wir den Nutzer\*innen einen sicheren und ruhigen Raum bieten möchten, in dem nach Lust und Laune in Fach- und Unterhaltungsliteratur gestöbert werden kann. Das Bücherangebot soll ein Mix aus englischsprachiger internationaler und afrikanischer und ghanaischer Literatur sein, und, wenn möglich, auch einige Bücher in den lokalen ghanaischen Sprachen enthalten.

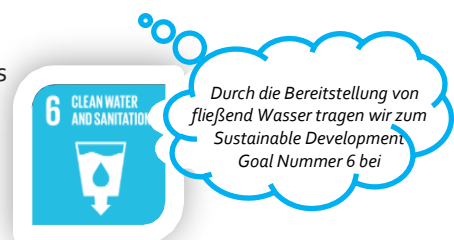
Nachdem wir vor ein paar Monaten die Zusage von Ein Herz für Kinder – BILD hilft e.V. für die finanzielle Förderung des Gebäudes erhalten haben, konnte unser Bauherr in Ghana gleich loslegen.



Die Baustelle ist deshalb schon ziemlich weit, und die Prognose ist, dass wir bereits im Dezember dieses Jahres die Räumlichkeiten nutzen können! Die Ausstattung, also Computer,

Möbel, Bücher, werden wir durch eure Spenden finanzieren.

Außerdem soll es einen Mitarbeitenden geben, der/die die Nutzung der Computer beaufsichtigt, Hilfestellung bei Problemen leistet, und regelmäßig Kurse und Schulungen hält. Wir freuen uns so sehr, mit dem Centre durchzustarten!



Neben allem, was die Schule betrifft, ist der zweite große Fokus unseres Projekts die Förderung der 35 sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen, die permanent im Projekt leben. Was es hier Neues zu berichten gibt, lest ihr im nächsten Abschnitt.

## Die Förderung der 35 sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen

Wie ihr wisst, leben 35 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien permanent im Projekt. Das sind größtenteils die Kinder und Jugendlichen, die wir bereits seit 10 Jahren kennen. Und damals hatten wir uns vorgenommen, jede\*n von ihnen auf ihrem Bildungsweg zu 100% zu unterstützen.



So sind drei dieser Jugendlichen bereits fast fertig mit ihrer Ausbildung, und einer hat vor kurzem seine Ausbildung angefangen. Im September hat zudem ein neuer Schwung von vier Jugendlichen die Schule erfolgreich abgeschlossen und jede\*r einzelne hat andere Pläne für die eigene Zukunft – das ist für uns immer ganz spannend zu sehen. Auf unserer Reise haben wir uns Zeit genommen, mit ihnen, und einigen anderen Jugendlichen, die sich auch langsam dem Schulabschluss nähern, über ihre Zukunftspläne zu sprechen. Wie zu erwarten, kamen viele unterschiedliche Wünsche und Ideen im Bereich Studium und Ausbildung. Was alle gemeinsam haben: Sie können sich auf uns verlassen. Wir haben vor einiger Zeit beschlossen, größere Bauprojekte, die mit immensen Kosten verbunden sind, nur noch über Förderanträge zu finanzieren. Eure Spenden behalten wir zu einem großen Teil als Puffer ein, um auch wirklich jeder/jedem Jugendlichen die gewünschte und sinnvolle weitere Bildung ermöglichen zu können. Fun Fact: Eine der Jugendlichen, die die

Schule im September abgeschlossen hat, macht gerade ein Praktikum beim örtlichen Radiosender – wer weiß, vielleicht wird hier gerade der Stein für eine große Karriere im Radio und TV gelegt?

## Die Zukunft

Der nächste große Schritt für uns wird die Fertigstellung des Gebäudes für das ICT Centre und die Bibliothek im Dezember und die sukzessive Einrichtung desselben sein. Wir wollen das Centre allerspätestens im nächsten Schuljahr, das ab September 2022 startet, professionell in Betrieb nehmen. Das bringt uns zum nächsten Punkt: Nächstes Jahr steht das 6-jährige Schuljubiläum an, und so ein Anlass wird in Ghana immer sehr groß gefeiert. Wir werden unsere Ghana-Reise 2022 also in großer Vorfreude auf eine riesen Party antreten!

Um noch mehr Kinder aus den umliegenden Dörfern noch sicherer jeden Tag in die Schule bringen und wieder daheim abliefern zu können, brauchen wir auf lange Sicht einen zweiten Schulbus. Hier sind wir gerade am Recherchieren, welche Art Bus der beste für uns wäre, und planen, ghanaische Autohändler um finanzielle oder materielle Unterstützung zu bitten. Auch hier gilt wie immer: Wenn ihr Ideen oder Anregungen dazu habt, tretet gerne mit uns in Kontakt.

Die letzte große Idee für ein Bauprojekt ist der Bau eines Kranken- und Schlaftrakts. Gerade sind die bestehenden Schulgebäude so gut ausgelastet, dass Kinder, die im Laufe des Schultags krank werden, im Lehrer\*innenzimmer unterkommen.

Unsere Krankenschwester hat uns mitgeteilt, dass es viel besser wäre, für diese Kinder ein bis zwei separate Zimmer zu haben. Deshalb planen wir den Bau eines kleinen Gebäudes, in dem ein bis zwei Krankenzimmer und ein bis zwei Schlafzimmer für die Kinder, die permanent im Projekt leben, unterkommen sollen.

Und wer uns kennt, weiß, was jetzt noch kommt: Auf lange Sicht wollen wir natürlich weiterhin die selbstständige Versorgung des Projekts voranbringen. Heißt: Irgendwann soll das Projekt nicht mehr von deutschen Spendengeldern abhängig sein. Mit der Schule sind wir hier auf einem guten Weg, die Förderung der 35 benachteiligten Kinder wird nach wie vor über deutsche Spendengelder laufen. Gut Ding will Weile haben!

**Wir möchten uns bei euch für dieses tolle Jahr bedanken.** Auf der Grafik der Gesamtausgaben 2021 wird sichtbar, dass wir viele Gelder zur Verfügung hatten. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass ihr uns trotz der corona-bedingten schwierigen Situation unablässig unterstützt, durch eure Spenden und Aktionen, wie dieses Jahr u.a. durch die tolle Aktion „David läuft“. Wir tun weiterhin unser Bestes, eure Gelder für die besten Zwecke umzusetzen!

Eure

Carolin & Larissa

Carolin Hoff

Larissa

„Wer auf einen Baum klettern will, fängt unten an, nicht oben“

Ghanaisches Sprichwort



Was kommt als nächstes?

- Einrichtung und Inbetriebnahme des **ICT Centres** und der **Bibliothek**
- Feiern des 6-jährigen **Schuljubiläums** nächstes Jahr
- Kauf eines zweiten **Schulbusses**
- Bau eines **Krankenhaus- und Schlafgebäudes**
- Ausbau der **Selbstversorgung** des Projekts
- Kontinuierliche **Förderung** der 35 sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen